

STIPENDIENAUSSCHREIBUNG: INTERNATIONALE SOMMERSCHULE „ISLAMISCHE HANDSCHRIFTENKULTUR“ AN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK LEIPZIG

Vom 23. bis 30. September 2012 wird im Rahmen der jährlichen Alfred Krupp-Kurse für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Orientalischen Institut der Universität Leipzig eine einwöchige Sommerschule zur islamischen Handschriftenkultur stattfinden. Dank der Förderung durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung können dafür 20 Stipendien für fortgeschrittene Studierende und für Doktoranden verliehen werden.

Innerhalb einer Woche werden die Teilnehmer von renommierten Experten in zentrale Bereiche der Erfassung und Erforschung islamischer Handschriften eingeführt. Ergänzend führen sie Übungen am Beispiel von zumeist arabischen Handschriften aus den reichhaltigen Beständen der Universitätsbibliothek Leipzig durch. Die Kurssprache ist Deutsch und teilweise Englisch.

Die Lehreinheiten und Übungen werden von folgenden Experten betreut:

Prof. Dr. Jan Just Witkam (Prof. em. Univ. Leiden), Dr. Helga Rebhan (Bayerische Staatsbibliothek), Dr. Rosemarie Quiring-Zoche (Katalogisierung der Orientalischen Handschriften Deutschlands KOHD)

Am Unterrichtsprogramm beteiligt sich auch das Team der Leipziger DFG-Projekte zur Erfassung und Erforschung der islamischen Handschriften der Universitätsbibliothek (www.islamic-manuscripts.net; www.refaiya.uni-leipzig.de; www.orient.uni-leipzig.de/forschung/projekte/differenz-und-subversion).

Ziel ist es, dass die Stipendiaten am Ende des einwöchigen Kurses selbständig eine Beschreibung einer ausgewählten Handschrift erarbeitet haben.

Das Programm umfasst theoretische und/oder praktische Einheiten u.a. zu folgenden Themen: Islamische Buchkultur – Beschreibstoffe und Einbände – Paläographie – Textlayout und Illumination – Kolophone – Sekundäreinträge – Katalogisierung, Datenbanken und Sammlungen.

Eine Kursgebühr wird nicht erhoben. Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden erstattet.

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2012. Bewerben können sich graduierte Studierende und Doktoranden, die gute Arabischkenntnisse sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse besitzen. In überzeugenden Fällen können auch BA-Studierende ab dem 5. Semester zugelassen werden. Der Bewerbung sind beizufügen:

Ein Motivationsschreiben, aus dem auch Ihre bisherige Beschäftigung mit arabischem Schrifttum und islamischer Handschriftenkultur hervorgeht – das zuletzt erworbene akademische Zeugnis – tabellarischer Lebenslauf – Abiturzeugnis.

Bitte richten Sie Bewerbung und mögliche Rückfragen an Prof. Dr. Verena Klemm, Orientalisches Institut der Universität Leipzig, Schillerstrasse 6, 04109 Leipzig (vklemm@rz.uni-leipzig.de).

Die Auswahlentscheidung wird spätestens zum 27. April 2012 mitgeteilt. Für den erfolgreichen Besuch des Kurses können bis zu 4 Kreditpunkte (ECTS) bestätigt werden.

UNIVERSITÄT LEIPZIG
ORIENTALISCHES INSTITUT



Alfred Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

